

Es kam ein Engel hell und klar

Text: Martin Luther 1535; Weise: Trillersche Gesangbuch / Leipzig 1539

Satz: JOH. P. ZEHETBAUER

Sopran



1. Es kam ein En - gel hell und klar von Gott aufs Feld zur Hir - ten - schar,
2. Vom Him - mel hoch da komm ich her, ich bring euch gu - te, neu - e Mär,

Alt



3. Euch ist ein Kind - lein heut ge - born von ei - ner Jung - frau aus - er - korn
4. Es ist der Herr Christ, un - ser Gott, der will euch führn aus al - ler Not;

Tenor



5. Er bringt euch al - le Se - lig - keit, die Gott der Va - ter hat be - reit',
6. So mer - ket nun das Zei - chen recht: die Krip - pe, Win - de - lein so schlecht

Baß



7. Des laßt uns al - le fröh - lich sein und mit den Hir - ten gehn hin - ein,
8. Lob, Ehr sei Gott im höch - sten Thron, der uns schenkt sei - nen eig - nen Sohn.



1. der war gar sehr von Her - zen froh und sprach zu ih - nen fröh - lich so:
2. der gu - ten Mär bring ich so - viel, da - von ich singn und sa - gen will.



3. ein Kin - de - lein so zart und fein; das soll eur Freud und Won - ne sein.
4. er will eur Hei - land sel - ber sein, von al - len Sün - den ma - chen rein.



5. daß ihr mit uns im Him - mel - reich sollt le - ben nun und e - wig - lich.
6. da fin - det ihr das Kind ge - legt, das al - le Welt er - hält und trägt.



7. zu sehn, was Gott uns hat be - schert mit sei - nem lie - ben Sohn ver - ehrt.
8. Des freu - et sich der En - gel Schar und sin - get uns solch neu - es Jahr.